Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 64. Freytag den 11. August 1820.

Intelligenz-Comtoir auf dem Prinzipal-Markt Nro. 47.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der unten näher beschriebene, der Verübung eines gewaltsamen Diebstahls höchst verdächtige Hermann Riffelmann ist auf seinen Transport hierher aus dem Arresthause in Essen, mittelst Erbrechung desselben, am 31. July l. J. entwichen.

Es gelangt daher an alle öffentliche Auctoritäten unser dienstergebenstes Ersuchen: auf diesem Menschen genau invigiliren, im Betretungsfalle ihn arretiren, und an das unterzeichnete Inquisitoriat abliefern zu lassen.

Werden den 2. August 1820.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Bonati, Act.

Dohm.

Personbeschreibung und Bekleidung.

Alter 18 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare blond und etwas kraus, Stirn bedeckt und flach, Augenbraunen blond, Augen blau, Nase spitz, Mund groß und aufgeworfen, Kinn rund, Bart im Entstehen, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur schlank.

Besondere Kennzeichen: Auf der rechten Hand zwey kleine Warzen und einen kleinen runden Flecken, und am kleinen Finger derselben Hand am Knöchel eine größere Warze.

Bekleidung: Ein grün tuchenes Kamisol mit gelben hochrunden Knöpfen, eine rothe schlangenförmig gestreifte Weste, eine hellblau leinene Hose, ein Paar Schuhe mit Riemen, ein weiß leinenes Halstuch, eine schwarz manchesterne Kappe mit einer gelben Borde, und mit einem blechenen Schirm. — Der Rissenmann spricht deutsch, jedoch etwas durch die Zähne.

Diebstähle.

Am Sonnabend den 29. v. M. sind dem Zeller Beckmann in der Bauerschaft Dumpte Kirchspiels Borghorst aus einem offen stehenden Schoppen folgende Sachen entwendet, als:

1) zwey Spannstöcke, 2) ein Schemmelstock, 3) ein Karrenstock, 4) zwey Pflugkolter, 5) ein Beil, und 6) ein Spaden.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser gestohlenen Sachen gewarnt, und zugleich aufgefordert, alle zur Entdeckung derselben oder des Diebes führende Umstände dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte unverzüglich anzuzeigen.

Steinfurt den 3. August 1820.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Ernesti.

Am 31. des v. M. sind der Anna Catharina Rohlmann, Dienstmagd des Neubauers Horstmann zu Hörstel Kirchspiels Riesenbeck, wahrscheinlich durch Einsteigen, aus einem nicht verschließbaren Koffer folgende Sachen entwendet:

1) 18 Ellen neuer weiß und blau gestreifter Drillich;
2) 4 Rollen ordinaire weisse Leinewand, wovon drey von 30 Ellen und eine von 36 Ellen;
3) 12 Ellen Gerstekorn Leintuch;
4) Zwey Schürzen, beyde dunkelblau, die erste von Gingan mit hellblauen Kreuzstreifen und ringsum mit einer weissen Einfassung, die andere von Kattun mit grünen Sternchen, worin abwechselnd gelbe und weisse Ringe;
5) Ein Rock von blauem bonnschen Kattun, mit roth und weiß geflammten Streifen;
6) Fünf bunte Halstücher, als eins von grünem Madras mit rothem Rande und einer in Seide gestickten Blume, das zweyte von roth geblümtem Kattun mit buntem Rande, das dritte von rothem Kattun mit einer Einfassung von weissen Blumen, das vierte von blauem Kattun mit hellblauen Streifen und das fünfte von Halbseide, blauen Grund mit grünen Kreuzstreifen und zwey gleichlaufenden grünen Streifen als Einfassung;
7) Fünf weisse Halstücher, wovon eins mit einem gestickten Rande, ein anderes mit aufliegenden Streifen als Einfassung, und die übrigen drey schlicht.

Ein jeder wird vor den Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, die

zu seiner Kenntniß gelangenden, zur Entdeckung des Thäters oder Wiederherbeyschaffung derselben dienende Umstände dem wohllöbl. Inquisitoriate zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen.

Bevergern den 4. August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers.

Bröcker.

In der Nacht vom 3. auf den 4. August l. J. sind der im Dorfe Heessen wohnenden Jungfer Renzing folgende Sachen mittelst Einbruchs entwendet worden:

1) 20 Frauen-Halstücher von weissem Nesseltuch mit gestickten Ränden u. Blum.
2) 10 Frauen-Halstr. von Mousselin mit 2 im Rande gewebten Streifen;
3) Ein dito mit kleinen Blumen;
4) Neun dito mit rothem Rande;
5) Ein dito roth carrirt mit kleinen Blumen, welches 5 1/2 Viertel Elle groß, und 22 Gr. werth ist. Die übrigen sind 7/4 Ellen groß und p. Stück 1 Rtl. werth;
6) Ein baumwollen Tuch mit rothem Grund, grünen und blauen Streifen, 7/4 breit und 20 Gr. werth;
7) Drey dito von rother Baumwolle mit weissen Rändern, p. Stück 14 Gr., 1 1/2 Elle groß;
8) Drey dito bunte Halstücher, 1 Elle groß, p. Stück 8 Gr. werth;
9) Sechs dito zu 1 1/2 Elle, werth p. Stück 14 Gr.;
10) Einige baumwollen Halstücher, etwa 3 à 5, von rother Baumwolle mit weissen Ruthen, zu 1 1/2 Elle groß, p. Stück 14 Gr.
11) Sechs baumwollene Halstücher mit rothem Grund, weissen und gelben Ruthen, 1 1/4 Elle groß, werth p Stück 10 Gr.;
12) Einige Frauen-Halstücher, höchstens 4, von schwarz gefärbtem Mousselin mit gelb und weissem Rand, 7/4 groß, p. Stück 1 Rtl. 8 Gr. werth;
13) Ein Frauen-Halstuch von Mousselin, durchgehends roth mit weiß und schwarzem Rande, 7/4 groß und werth 1 Rtl. 8 Gr.;
14) Einige Frauen-Halstücher, höchstens drey, von geblümtem Kattun mit schmalen bunten Rändern, 5 1/2 Viertel groß, zu 16 Gr. p. Stück;
15) Ungefähr 20 Ellen schwarz schmal Sammetband mit grünen und rothen Blumen, werth 1 Rtl. 16 Gr;
16) Ungefähr 15 Ellen dito breit, p. Elle 2 Gr. 8 dt.;
17) Ungefähr 20 Ellen schmal schwarz Sammetband, p. Elle 2 Gr.;
18) Ungefähr 20 Ellen ganz schmal schwarz Sammetband, p. Elle 1 Gr.
19) 23 Stück Granitur und Atlasband von allerhand Farben, wovon einige 17 — 18 — 19 — 20 — 22 und 24 Ellen im Durchschnitt halten, p. Stück zu 1 Rtl. 20 Gr.
20) Ungefähr 20 angeschnittene Stücke Seidenband von allerhand Farben, wovon die Ellenzahl und der Werth nicht angegeben werden kann;

*

21) 12 Stücke theils Seiden, theils Seiden-Lothband, von schwarzer Farbe, p. Stück zu 40 bis 60 Ellen, im Ganzen werth 7 1/2 Rtl.;
22) Zwey Stücke sogenanntes Florband von schwarzer Farbe, zu 40 Ellen, p. Stück werth 8 Gr.;
23) Ein Stück schmales Band von weissem Leinen, zu ungefähr 90 Ellen, werth 9 Gr.;
24) Drey bereits angeschnittene sogenannte Kordel von blau, grün und schwarzer Farbe, p. Stück 6 Gr. werth;
25) Ungefähr 1 1/2 Pfund Neheseide von allerhand Farben, p. Loth 8 Gr.;
26) Ungefähr 27 Paar wollene Strümpfe, theils Frauen- theils Mannsstrümpfe, wovon einige blau, einige weiß und andere grau von Farbe, im Durchschnitt p. Paar 16 Gr.;
27) Fünf bis sechs angeschnittene Stücke weisse einfache franz. Spitzen, wovon die Ellenz. nicht angegeben werden kann, der ungefähre Werth derselben aber angeschlagen zu 15 Rtl.;
28) Ungefähr 100 Ellen weissen Moll, theils schlicht, theils gestickt, wovon 50 Ellen p. E. 14 Gr. und 50 p. Elle 16 Gr. kosten;
29) Ungefähr 20 Ellen schlichten Cambrais, p. Elle zu 16 Gr.;
30) Sechs Platten zu Frauen-Hauben von gesticktem Nesseltuch, p. Stück zu 6 Gr.;
31) Sechs Stück dito zu 4 Gr.;
32) Sechs Ellen gestickten weissen Nesseltuch, p. Elle 12 Gr.;
33) Drey E. grüne Seide mit rothem Wiederschein, p. Elle 20 Gr.;
34) Drey E. blaue Seide mit rothem Wiederschein, p. Elle 20 Gr.;
35) Drey E. goldene Spitzen oder Kanten, p. Ell. 14 Gr.;
36) Zehn gestickte Atlas Frauenkappen, theils grün, theils von blauer Seide, p. Stück 1 Rtl. 8 Gr.;
37) Fünf Frauenkappen von Silberfaden gewebt, mit Blumen gestickt, p. Stück 2 Rtl. 9 Gr. werth;
38) Fünf dito feinere, p. Stück 3 Rtl. 16 Gr.;
39) Ungefähr 6 Ellen weissen Batist, 7/4 breit, p. Elle 14 Gr.;
40) a) Eine Elle geblümten Kattun, kostet 18 Gr., wovon ein Muster den verhandelten Acten sub No 1. beygefügt worden;
b) Drey E. dito sub 2. daselbst beygefügt, werth p. Elle 10 Gr.;
c) Zwey E. dito No. 3., werth 6 Gr.;
d) 25 Ellen No. 4., werth p. Elle 6 Gr.;
e) 12 dito No. 5., werth p. Elle 10 Gr.;
f) Ungefähr 10 Ellen dito No. 6., p. Elle zu 10 Gr.;
g) Ungefähr 10 Ellen dito No. 7., p. Elle zu 7 Gr.;
h) Ungefähr 6 Ellen Gingang No. 8., werth p. Elle 8 Gr.;
i) Ungefähr 12 Elle dito No. 9., werth p. Elle 8 Gr.;
41) 24 Ellen Gingang mit blau und weissen Ruthen, p. Elle zu 8 Gr.;
42) Acht Ellen dito mit größeren Ruthen, p. E. 8 Gr.;
43) 24 Ellen rothen Cotton mit gelben Blumen, werth p. Elle 10 Gr.;
44) Ungefähr 18 Ellen Cotton mit bunten Streifen, p. Elle zu 9 Gr.;

45) Ungefähr 14 Ellen gelben Cotton mit gelben und grünen Streifen, werth 9 Gr. p. Elle;
46) Vier Ellen dunkel grünen Cotton mit rothen Streifen, p. Elle zu 6 Gr.;
47) 16 schwarz seidene Halstücher, theils 5/4, theils 1 1/2 Elle groß, im Durchschnitt werth p. Stück 20 Gr.;
48) Zwey halbe dito, p. Stück 15 Gr.;
49) 22 Ellen schwarze Seide, p. Elle 16 Gr.;
50) An baarem Gelde ungefähr 25 Rtl., worunter ein Berl. Thaler gewesen, das Uebrige aber hat in allerhand kleinen Münzsorten, welche nicht genau angegeben werden können, bestanden.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen und vor den Ankauf der gestohlenen Sachen warnen, fordern wir zugleich jeden auf, die zu seiner Kenntniß kommenden, auf die Ausmittelung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen Bezug habende Umstände seiner Orts-Obrigkeit oder dem Kön. Inquisitoriat zu Münster unverweilt anzuzeigen.

Ahlen den 5. August 1820.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Schwedler. Langen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zur judikatmäßigen Befriedigung des Herrn Grafen von Westerholt sollen am 18. August l. Vormittags um 9 Uhr an der Behausung des Höfners Johann in Ebbelich die bey dem Letztern gepfändeten Effekten, bestehend in Bettwerk, Schränken, kupfernen Kesseln, Oefen, eisenen Töpfen, Tischen, Stühlen und sonstigen Hausmobilien, öffentlich dem Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Recklinghausen den 28. July 1820.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Der zum Auctions-Comm. ernannte Rendant Eyssermann.

Zur judikatmäßigen Befriedigung des Hrn. Grafen von Westerholt sollen am 18. August l. J. des Vormittags um 11 Uhr an der Behausung des Höfners Pelger zu Ebbelich, die bey dem Letztern gepfändeten Effekten, bestehend in Tischen, Stühlen, Schränken, Bettwerk, kupfernen und eisenen Geschirren, einer Wanduhr und allerhand sonstigen Hausmobilien, öffentlich dem Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Recklinghausen den 28. July 1820.

Königl. Preuß Land = und Stadt = Gericht.

Der zum Auctions-Comm. ernannte Rend. Eyssermann.

Zur judikatmäßigen Befriedigung des Hrn. Grafen von Nesselrode sollen am 18. August l. J. des Nachmittags um 4 Uhr an der Behausung des Landwirths Schulte zu Backum die bey dem Letztern gepfändeten Effekten, als Bettwerk, Tische, Stühle, kupferne und eisene Geräthe, zwey Kühe und sonstige Hausmobilien öffentlich dem Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Recklinghausen den 28. July 1820.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Der zum Auctions=Comm. ernannte Rend. Eyssermann.

Zur judikatmäßigen Befriedigung der Eingesessenen zu Horneburg sollen verschiedene bey dem Holzhändler Bernard Cornelisen zu Datteln gepfändeten Mobilien und Bestialien in Termino den 21. d. des Vormittags um 9 Uhr an der Behausung des Wirths Burmann daselbst öffentlich dem Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Ferner wird auch noch am Nachmittage desselben Tages, gegen 3 Uhr, mehreres dem gedachten Cornelisen zugehöriges auf dem Lagerplatze bey Wülffinghoff liegendes und gleichfalls angepfändetes Krüm= und Klapholz an Ort und Stelle unter der nemlicher Bedingung zum Verkaufe ausgesetzt. Kauflustige werden daher eingeladen, sich zur bestimmten Zeit einzufinden.

Recklinghausen den 1. August 1820.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Aus Auftrag: Unger, Secretair.

Ediktal=Citation und offener Arrest.

Nachdem dato wider den Kaufmann Georg Wilhelm Berckermeyer in Cappeln der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an denselben oder dessen Vermögen Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, dieselben in dem auf Mittwoch den 13. September curr., Vormittags 9 Uhr, vor dem Herrn Assessor Kerstein auf dem hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Liquidations=Termine gebührend anzumelden, widrigenfalls sie zu erwarten haben, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präkludirt, und gegen die übrigen Creditoren zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden. In dem angesetzten Termine müssen sie sich auch über die Beibehaltung des zum Interims=Curator und Contradictor ernannten Justiz=Commissairs Lucassen erklären. Solche Gläubiger, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, haben sich durch zulässige und gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, wozu ihnen, bey etwa mangelnder Bekanntschaft, die Herren Justiz=Commissarien Rump hieselbst und Westphalen in Ibbenbüren vorgeschlagen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dem Gemeinschuldner gehörige Gelder,

Sachen, Effekten oder Briefschaften besitzen, angewiesen, ihm davon nichts verabfolgen zu lassen, vielmehr spätestens bis zu dem anberaumten Liquidationstermin dem unterzeichneten Gerichte davon Anzeige zu machen, und dieselben unter Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte daran zum hiesigen gerichtlichen Deposito anzubieten, widrigenfalls nicht nur die an den Gemeinschuldner geschehene Zahlung oder Herausgabe als nicht geschehen betrachtet, und die gezahlten Gelder oder Sachen anderweit für Rechnung der Masse beygetrieben werden, sondern sie auch ihrer etwaigen Pfand- oder sonstigen Rechte daran verlustig erklärt werden sollen.

Tecklenburg am 28. April 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer.

Edictal-Ladungen.

Auf Requisition der Fürstlich Lippeschen Regierungs-Kanzley zu Detmold wird nachstehende Edictal-Ladung zur öffentlichen Kunde gebracht.

Münster den 28. July 1820.

Königlich Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth.

Auf Nachsuchen des Johann Friedrich Müller, als vormaligen Besitzers des Lehngutes Dalke, werden alle diejenigen, welche an gedachtes Gut, in so fern solches im hiesigen Lande belegen ist, Real-Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, zur Angabe derselben sich in dem auf den 31. k. M. August dazu präfigirten Termine zu melden, widrigenfalls sie damit in Folge des heutigen Decrets weiter nicht werden gehört werden.

Detmold den 13. July 1820.

Fürstlich Lipp. Regierungs-Canzley.

Auf Requisition des Herzogl. Holstein Oldenburgischen Landgerichts zu Vechta wird nachstehendes Proclama zur öffentlichen Kunde gebracht.

Münster den 2. August 1820.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Bernuth.

Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß Hermann Heinrich Joseph Berding zu Varrel Kirchspiels Langförden von dem Gutsbesitzer Franz Baumann in Lohe Kirchspiels Bakum die dem Letzteren zugehörige, zu Schledehausen Kirchspiels Bakum belegene freye Baumanns Stelle mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Abgaben für die Summe von dreytausend dreyhundert sechs und vierzig Rthlr. Conv. M. angekauft hat.

Alle diejenigen, die an der zu Schledehausen Kirchspiels Bakum belegenen freyen Baumann Stelle Forderungen oder Ansprüche haben, sie mögen herrühren aus was für einem Grunde es auch immer seyn mag, werden hierdurch aufgefordert, selbe in dem auf den 17. October l. J. angesetzten Abgabe-Termin bey Strafe des ewigen Stillschweigens anzugeben.

Zur Anhörung des Präclusiv-Bescheides wird ein Termin auf den 3 November l. J. angesetzt.

Vechta aus dem Land-Gerichte den 19. July 1820.

F. W. Spiegelberg.

Subhastations-Patente.

Das hierselbst in Martini Layschaft sub No. cat. 208 gelegene, zur Nachlassenschaft des Hauptmanns Caspar von Ellerts gehörige, gerichtlich auf 4990 Thaler abgeschätzte Wohnhaus mit Nebenhaus und Garten, soll im Wege der Subhastation zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Zum Aufgeboth werden drey Termine, nämlich der erste auf den 28. April, der zweyte auf den 28. July, und der dritte und letzte auf den 28. Sept. l. J. jedesmal Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Justiz-Rath Overhage, an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, um ihre Gebothe zum Protokoll zu geben.

Nachrichtlich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß ihnen auf Verlangen Taxe und Vorwarden in der Registratur zur Einsicht offen gelegt werden sollen.

Münster den 11. März 1820.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

v. Bernuth. Schweling.

Zur Subhastation eines zur Concurs-Masse des Zellers Laumann in der Wester Bauerschaft Kirchspiels Ochtrup gehörigen, daselbst auf der braunen Haar im weissen Venn belegenen zu 194 Rtlr. 16 Gr. abgeschätzten Torfgrundes wird ein einziger Termin auf Freytag den 29. September l. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Torfmoor selbst angesetzt, wozu die Kauflustigen, denen die Einsicht der Taxe und Kaufbedingungen auf der hiesigen Gerichts-Registratur frey steht, hierdurch eingeladen werden.

Steinfurt den 14. July 1820.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 64. den 11. August 1820.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Subhastations-Patente.

Auf den Antrag der Gräflich von Plettenberg-Mietingschen Vormundschaft zu Nordkirchen soll zur judikatmäßigen Befriedigung derselben der dem Ackersmann Franz Wulfert zugehörige, im Kirchspiele Nordkirchen Bauerschaft Altendorf sub No. cat. 32 belegene so genannte Wulferts Kotten, wozu ein Wohnhaus, eine Schoppe, ein Backofen, ein Garten 1 Scheffel 11 Becher Münster Maaß groß, und ein Hofraum 9 Bechrr Münster Maaß groß, gehören, und welcher im Ganzen zu 671 Rtl. Berl. Conr. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden.

Es ist der desfalsige Bietungs-Termin auf den 29. September l. J. Vorm. 11 Uhr auf dem zu verkaufenden Kotten vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Richter Gützloe, angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in hiesiger Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Zugleich werden alle, die ein Eigenthums-Recht an diese Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen vor und spätestens in diesem Termin bey Strafe der Präclusion zu melden.

Lüdinghausen den 3. July 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Bahlmann.

Das in der Stadt Olfen sub No. cat. 18 belegene Haus des Bernard Heinr. Giesler, nebst Hinterhause und Gehöfde, welche zusammen zu 692 Rtl. gerichtlich abgeschätzt sind, soll auf Andringen eines eingetragenen Gläubigers zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist auf den 26. September l. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Boner, angesetzt, wozu Kauflustige unter dem Eröffnen vorgeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in hiesiger Land- und Stadt-Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Lüdinghausen den 11. July 1820.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

Gützloe. Bahlmann.

Auf den vormundschaftlich genehmigten Antrag der Vormünder der Minorennen Anton Forck zu Gemen sollen, Behuf Abfindung einiger auf den Nachlaß haftender Schulden, folgende denselben zugehörige in der Gemeinde Gemen belegene Grundstücke, als:

1) Drey vor dem neuen Thore bey Gemen, an der Landstraße nach Südlohn belegene, 2 1/2 Sch. Einsaat haltende kleine Gärten, taxirt zu 300 Rthlr. Berl. Cour.;
2) Vier Stücke Ackerlandes, 3 Sch. Einsaat groß, auf dem Kuhrott bey Gemen und an der Landstraße nach Südlohn belegen, abgeschätzt zu 300 Rthlr. Berl. Cour.

freywillig subhastirt werden, und ist der einzige Bietungs-Termin auf den 29. September l. J. Nachmitt. 2 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Vogelsang, angesetzt.

Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, zur gedachten Zeit und Stunde ihre Gebothe auf den zu subhastirenden Grundstücken zum Protokoll zu geben, wobey denselben zur Nachricht dient, daß Taxe und Vorwarden in hiesiger Gerichts-Registratur täglich eingesehen werden können.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche ein Eigenthums- oder sonstiges dingliches Recht an die zu subhastirenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche vor und spätestens im Lizitations-Termin, bey Vermeidung der Präclusion, anzumelden und nachzuweisen.

Borken den 19. July 1820.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Heitmann. **C. Koppers.**

Die zur Concurs-Masse der Wittwe Johann Hüning in Vreden gehörigen Immobilien, als:

a) **Ein kleines Wohnhaus in Vreden sub No cat. 208, zwischen den Häusern des Wirthschafters Gerhard Heming und des Joseph Boemers gelegen, geschätzt zu 50 Rtl.;**
b) **Ein Garten im Vredenschen Aussenwall, zwischen den Gärten der Wittwe Wansing resp. des Schullehrers Ehlers und des Glasers Wanders, groß 47 1/2 □ Ruthen, geschätzt zu 71 Rtl. 6 Gr.**
c) **Ein Stück Landes auf dem langen Kampf vor Vreden nördlich am Ackerlande des Franz Mögge und südlich am Ackerlande des Zellers Hilbert Wöhners, groß 163 11/16 □ Ruthen geschätzt zu 81 Rtl. 20 Gr. 6. dt.**

sollen dahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden.

Der einzige Licitations Termin ist auf den 21. September Morgens 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts Referendar Rothmann anberaumt, wozu Kauflustige mit der Notifikation, das Taxe und Vorwarden bey hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden können, verabladet werden.

Auch werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, im vorgenannten

Termin ihre Ansprüche an diese Immobilien anzuzeigen und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß ihnen damit, hinsichtlich der Ankäufer, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Vreden den 16. Juny 1820.

Königlich Preußisches Land und Stadtgericht.

Weverinck. Aschoff.

Resubhastations-Patent.

Bey der am 30. Juny l. J. statt gehabten freywilligen Subhastation des den Erben des verstorbenen Hrn. Canonici Clemens August v. Schücking zu St. Mauritz gehörigen im Kirchspiel Billerbeck Bauerschaft Temming, auf der Beerlage belegenen zu 6734 R. abgeschätzten Ahmanns Colonats sind nur 2000 Rt. gebothen worden. Wegen Geringfügigkeit dieses Geboths und des bereits erfolgten Mehr-Geboths von 1000 Rtl., soll auf den Antrag der Interessenten zur Resubhastation geschritten werden, wozu ein Termin auf Dienstag den 29. d. M. Vormitt. 10 Uhr in loco vor dem Deputirten Assessor Ellering angesetzt ist.

Besitz- und Zahlungsfähige, welche Taxe und Vorwarden täglich in hiesiger Gerichts-Registratur einsehen können, werden daher eingeladen, sich alsdann auf dem vorbenannten Colonate einzufinden.

Zu demselben gehören, nebst dem Prinzipal-Wohnhause mit Hofraum, noch ein Speicher, Schoppen, Backhaus, Holzhaus, ferner ungefähr 4 1/2 Scheffel Gartenlandes, 11 Sch. Wiesegrundes, 260 Sch. Ackerlandes, 18 Sch. unkultivirten Grundes und einiges Geholz, auch Marken-Gerechtigkeit in der Riesenmauer Mark, und Berechtigung zur Weide im sogenannten Thiefelde. Dagegen müssen jährlichs entrichtet werden: an den Hrn. Fürst zu Steinfurt Bentheim 2 Scheffel Bohnen, an Homoet Colonat ein Malter Hafer, zur Pastorat zu Billerbeck 1 Sch. Gerste und an die Küsterey daselbst 1 Sch. Hafer.

Coesfeld den 4. August 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

B. Bues. Neuhaus.

Vermischte Nachrichten.

1. Unterzeichneter hat die Wolbecker und Daverdsche Jagd gepachtet, welches hiermit bekannt gemacht wird, damit sich niemand mit Unwissenheit entschuldigen möge; demzufolge hören alle von der gräflich Plettenbergschen Familie zur Jagd im Daverdschen Revier ertheilten Konzessionen hierdurch gänzlich auf.

Münster den 5. August 1820.

Der Kommandirende General des 7. Armee-Korps.

v. Horn.

2. Am Montag den 14. August des Vormittags gegen 10 Uhr sollen in Münster an dem gräflich von Galenschen Wohnhofe nachstehende Gegenstände öffentlich durchs Meistgeboth gegen baare Zahlung verkauft werden:

1) Ein Zug von 6 schwarzen, sehr großen und starken Kutschpferden, ohne Abzeichen, größtentheils im besten Alter;
2) Zwey sehr schöne, große, schwarze Kutschpferde mit Blessen, beyde im besten Alter;
3) Zwey Ackerpferde, ein schwarzes und ein Fuchs, welche sämmtlich dem Befinden nach entweder einzeln, oder paarweise zum Verkauf ausgesetzt werden;
4) Einige noch brauchbare aber nicht moderne Kutschwagen;
5) Ein sehr guter starker Ackerwagen;
6) Einiges Pferdegeschirr und Sattel.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit einfinden.

Münster den 28. July 1820. Bahlmann,
Gräflich von Galenscher Rentmeister.

3. Am Donnerstage den 24. August des Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr wird in meiner auf der Hörsterstraße belegenen Behausung eine Sammlung größtentheils theologischer Bücher öffentlich durchs Meistgeboth verkauft werden. Das Bücherverzeichniß ist bey mir zu haben.

Münster den 10. August 1820.
Aus Auftrag. Block, Notar.

4. Eine Pfenningkammer-Obligation zu 500 Rtl. Species-Geld ist zu cediren, und das desfalsige Nähere zu erfahren bey Block, Notar.

Münster den 8. August 1820.

5. Das den Erben Tergeist zugehörige auf dem Bülte hieselbst sub No cat. 199 gelegene Haus, zur Wirthschaft vorzüglich geeignet, wird von den Eigenthümern unter Beystand des unterzeichneten Notars zum freywilligen meistbiethenden Verkauf ausgesetzt werden. Beym Hause ist ein Brauhaus nebst Stallung, und ein auf der Corduanenstraße befindliches Einfahrtsthor vorhanden. Der Verkauf geschieht am 12. August l. J. des Nachmittags um 3 Uhr in der in der Kirchherren-Gasse gelegenen Wohnung des unterzeichneten Notars.

Münster den 27. July 1820.
Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

6. Am Mittwochen den 16. August l. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags um 9 und Nachmitt. um 2 Uhr werden in meiner in der Kirchherren-Gasse Nro. 188 gelegenen Wohnung verschiedene Manufaktur-Waaren, bestehend in Zitz und Kattun, seidenen, kattunenen und sonstigen Modetüchern, Westen, Taschen- und Halstüchern, Mousselin, bordirten weissen Kleidern, Ginghams, carirtem Leinen, Merinos, Bombassin, Nankins, Drill, Seidenwaaren und sonstigen Modesachen, meistbiethend verkauft werden.

Münster den 27. July 1820. C. A. Hülseberg, Notar.

7. Ein Verzeichniß der zur Nachlassenschaft des verstorbenen Canonici Buncholz gehörigen Bücher, welche zu Freckenhorst am 23. August l. J. verkauft werden

sollen, liegt in der Behausung des Notars Deiters No. 171 auf der Hollenbecker Straße in Münster zur Einsicht eines jeden.

Münster den 8. August 1820.

8. In der Maurerschen Buchhandlung in Berlin ist so eben erschienen, und bey Friedr. Theissing zu haben:

Praktische Anleitung zur Kenntniß und Beurtheilung der wichtigsten Operationen in der Bierbrauerey und Branntweinbrennerey, mit besonderer Berücksichtigung der Kartoffel-Branntweinbrennerey. Auf Befehl der höheren Verwaltungsbehörde ausgearbeitet von J. F. Dorn, Königl. Fabriken-Commissair. 2te umgearbeitete und vermehrte Aufl. Mit 6 erläuternden Kupfert. 8. geh. 22 Gr.

Rechentafeln, welche alles Multipliziren und Dividiren mit Zahlen unter Tausend ganz ersparen, bey größeren Zahlen aber die Rechnung erleichtern und sicherer machen. Besorgt von Dr. Crelle, Königl. Preuß. Oberbaurathe. 2 Bände. gr. 8. . . . . 10 Rtl. 16 Gr.

9. Im Verlage der Herderschen Buchhandlung in Rotweil ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben, in Münster in der Coppenrathschen Buch- und Kunsthandlung:

Kritisches Journal für das katholische Deutschland, mit steter Berücksichtigung der Felder-Mastiauxschen Literatur-Zeitung. 8. 1820. 1r Band 1s Heft, jeder Band 1 Rtl. 12 Gr.

Die Tendenz dieser Schrift ist 1. die ganze katholische, — und die, die Katholiken interessirende, protestantische Litteratur möglichst vollständig anzuzeigen, und zu beurtheilen; 2. Die Felder-Mastiauxsche Literatur-Zeitung in ihren Recensionen stets zu begleiten, dieselben zu berichtigen, — wenn sie unverständig, zu ergänzen, wenn sie unvollständig sind. 3. Gegenstände der wissenschaftlichen sowohl als praktischen Theologie und des Kirchenrechts mit steter Berücksichtigung der in der Felderschen Litteraturzeitung aufgestellten Grundsätze, in kleinen Abhandlungen zu erläutern. — Dieses Journal erscheint in zwanglosen Heften von bald mehr, bald weniger Bogen, 30 bis 36 Bogen machen einen Band aus. — Das 2te Heft ist unter der Presse, dem das 3te schnell folgen wird — Alle Zuschriften an die Redaction des kritischen Journals, so wie gelehrte Beyträge werden an die unterzeichnete Buchhandlung mit dem Beysatz „für die Redaction des kritischen Journals" gesandt, die solche auf das schnellste befördern wird.

Im April 1820. Herdersche Buchhandlung.

Bücher-Anzeige.

10. Der 3te Band des Repertoriums der Polizeygesetze und Verordnungen in den Königl. Preuß. Staaten von W. G. v. d. Heyde

ist fertig, und an alle Buchhaudlungen versandt, von welchen die Herren Abonnenten denselben abfordern lassen können. Derselbe enthält außer einem vollständigen Register über das ganze Werk, besonders die ausübende Polizey und wird besonders den mit der Polizey-Verwaltuug beauftragten Beamten am willkommen-

sten seyn. Vollständige Exemplare zu 7 Rt. 12 gGr. sind zu jeder Zeit in allen Buchhandlungen zu haben; in Münster in der Coppenrathschen.

Pränumerations-Anzeige.

11. In der Lentnerschen Buchhandlung in München ist erschienen:

Des heil. Th. Z. Cyprian's, Bischofes von Karthago und Märtyrers sämmtliche ächte Werke; übersetzt von M. Feyerabend, Benediktiner und Prior des ehemaligen Reichsstifts Ottobeyern, dritter Band. gr. 8.

Dieser Band enthält folgende Abhandlungen: Von der Fabellehre der Götter. Drey Bücher der Schriftzeugnisse wider die Juden. Von dem Betragen der Jungfrauen. Von der Einheit der Kirche. Der vierte und letzte Band, welcher bis Michaelis erscheint, enthält die Abhandlung: Von den Gefallenen; von dem Gebethe des Herrn; von der Sterblichkeit; an Demetrian; Von den guten Werken und von den Allmosen; von der Eifersucht und Mißgunst; von dem Nutzen der Geduld. — Bis zur Erscheinung dieses vierten Bandes ist der Pränumerationspreis von 4 fl. 30. kr. für das ganze Werk noch gültig, alsdann tritt unverweilt der Ladenpreis mit 9 fl. ein. Wer sich also dieses geistvolle Werk noch um den wohlfeilern Preis anzuschaffen gedenkt, der wolle sich innerhalb der festgesetzten Zeit darum umsehen. Cyprians hohes Alter, die große Geistes Cultur, die herrliche Beredsamkeit, die hohe Tugend, die bischöfliche Würde, und endlich der Zeugentod selbst, — — das alles ist hinreichend zur Empfehlung des Werkes, und enthebt die Verlagshandlung aller weitern Lobpreisung.

Pränumeration nimmt an die Coppenrath'sche Buchhandlung in Münster.

Litterarische Anzeige.

12. Bey B. Weingärtner, wohnhaft bey Servatii Kirche in Münster sind folgende Bücher um beygesetzte Preise zu haben:

Schmidt, C., Biblische Geschichte für Kinder, zum planmäßigen Unterricht in sämmtlichen deutschen Schulen Bairens. 6 Bändchen München 1 Rtl.

Nack, K. A. katholisches Gebethbuch zum allgemeinen Gebrauche. Verm. und verb. Ausgabe mit 1 Titelkupf. Prag 1820. . . . . 10 Gr.

Natter, J. J., katholisches Gebethbuch im Geiste der Religion Jesu. Neue verb. Aufl. mit gestochenem Titel und Kupfer. Taschenformat 10 Gr.

Jais, P. A., guter Saamen. Ein Lehr- und Gebethbuch sammt einem Haus- und Krankenbüchlein für gut gesinnte Christen, besonders fürs liebe Landvolk. Neue Ausgabe Wien 1820.

Die Gemüse- und Frucht-Speisen-Wärterinn. Eine Sammlung erprobter Kunste des Aufbewahrens, Einmachens, Trocknens und der besten Benutzung aller Gartenfrüchte, so wie des Obstes, nebst Anweisung: alle Arten von Marmeladen, Gelees, eingemachten Sachen ꝛc. zu bereiten. Ein unentbehrliches Handbuch für alle Hausfrauen, die ihren Tisch auch den Winter durch mit den auserlesensten frischen Gemüsen und Obst besetzen wollen. br. 4 Gr.

13. Joh. Georg Görner, aus Ullrichsthal in Böhmen empfiehlt sich zum erstenmal mit seinen selbst fabricirten Glaswaaren, als: ganze Garneturen ge-

schnittener Gläser, dann ein sehr vorzüglich schönes Assortement von Christallglas, als: verschiedene schön gearbeitete Trinkgläser, einzeln und dutzendweise, Blumen- und Vorzeriewaasen, Fruchtkörbchen, Salatieren, Käsestürtzen, Weinaufsätze, Oehlgestelle, verschiedene Façons Thee- und Zuckerbüchsen, und dann sonst noch verschiedene Sachen, dann hat er ganz neue Façons Kronenleuchter, und behängte Lampen, verfertigt auch die Luster sogleich nach dem Maaße der Zimmer, reparirt auch alte Luster, verkauft auch von allen Sorten Lustersteinen, einzeln und hundertweise, nimmt auch alle Bestellungen an, und macht die billigsten Fabrikpreise, nebstdem hat er auch ein schönes Assortement extra guten Schlesinger 2 und 3fachen Nehzwirn; wegen weiterer Geschäfte halber kann er sich nur 8 höchstens 10 Tage hier aufhalten, und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Logie ist in der Clemensstraße bei Hrn. Röhr.

14. Am Sonntage den 13. d., des Nachmitt. nach beendigtem Gottesdienste, sollen dahier vor Servatii Thor in der Gegend des Winkel-Kottens an der Wolbecker Stiege circa 8 Malter Einsaat mit Haferfrüchten aus freyer Hand meistbiethend verkauft werden. Kauflustige belieben sich aufm Flachskampe daselbst einzufinden. Münster den 5. August 1820.

15. Am Montage den 14. August des Nachmittags um 3 Uhr sollen außerhalb Servatii Thor unweit Lückenbeck auf zwey Kämpen die Haferfrüchte, dem Metzger Hagedorn zugehörig, meistbiethend aus freyer Hand verkauft werden.

Artmann.

16. Den 20. August, als am hiesigen Kirchweihtage, ist bey mir Ball. Für gute Musik, Beleuchtung und Erfrischungen wird möglichst gesorgt seyn, und bitte um gütigen Zuspruch.

Ahaus den 8 August 1820. Hermann Kirch.

17. Der in der Beylage zu No. 61 auf den 16. August angekündigte Verkauf der Bücher des verstorbenen Canon. Bucholz wird eingetretener Hindernisse wegen bis auf den 23. August ausgesetzt.

Lotterie-Anzeigen.

18. Zur 27. Königl. kleinen Lotterie, deren Ziehung am 22. September anfängt, sind die Loose bey Unterzeichnetem angekommen, und in ganzen, 1/2 und 1/4 für Hiesige und Auswärtige zum Planpreise zu haben Lohn,

Königl. Lotterie-Einnehmer in Münster, Hörsterstraße No. 298.

19. Loose zur 27. kleinen Lotterie, deren Ziehung am 22. September d. J. anfängt, sind bey mir im ganzen und getheilt für Hiesige und Auswärtige zu haben

A. Windmüller,

Königl. Lotterie-Einnehmer in Münster auf dem Prinzipal-Markt No. 7.

20. Ein unverheuratheter Mann, der mehrere Jahre als Bedienter bey hohen Herrschaften diente, und mit guten Attesten versehen ist, wünscht als solcher jetzt oder Michaeli wieder einzutreten. Das Intell Comt. gibt Nachricht.

21. Am 5. d. M. ist auf der Tafel im Verein ein stark mit Gold eingefaßtes

Augenglas liegen geblieben. Der Finder wolle es an den Herrn Oekonom Schrodt abgeben, und wird ein Jeder, dem es vielleicht ganz oder zerstückelt feil geboten werden sollte, ersucht, der Polizey davon Anzeige zu machen.

22. Ein gelb seidenes, bunt gedrucktes Schnupftuch, mit dem Namen des Eigenthümers versehen, ist vor einigen Tagen verloren. Der redliche Finder wolle es, gegen eine Belohnung, am Intell. Comt. abgeben.

23. Bey E. Fowinkel auf der Höchsterstraße Nro. 299 ist Ostfriesländischer süßer Käse 15 bis 16 Pfund per Rthlr., per Pfund 2 gGr., wie auch Mostert-Mehl, Coblenzer Töpfe verschiedener Sorten um einen billigen Preis zu haben.

24. Es wird ein feines zugerittenes Reitpferd mittler Größe gesucht; der ein solches abzustehen hat, wolle es dem Int. C. anzeigen.

25. In Nro. 94 Altenfischmarkt steht ein Zimmer nebst Schlafzimmer mit Meublen zu vermiethen, und kann sofort bezogen werden.

26. Auf der breiten Gasse No. 283 Aegidii Layschaft sind 5 meublirte Zimmer, wovon eins zur Küche gebraucht werden kann, nebst Keller und Boden zu vermiethen.

27. In dem Hause No. 167 Hollenbecker Straße ist eine Wohnung von 10 Piecen mit besonderem Boden und Holzplatz im Hinterhause, und ein Keller, ganz und nach Unterschied auch theilweise, gleich oder später zu vermiethen.

28. Aufm Prinzipal-Markt Lamb. L. No. 81 ist eine Wohnung von mehreren Zimmern nebst Küche und Keller sofort zu vermiethen.

29. Beym Schulzen Dickhoff sind 4 verstrichene Fohlen, wobey der Eigenthümer selbe wieder in Empfang nehmen kann.

Sterbefall.

Es gefiel dem Herrscher über Leben und Tod, meinen vielgeliebten Mann am 30. v. M. im 56. Jahre seines thätigen Lebens und im 15. unserer vergnügten Ehe an Folge einer Brustkrankheit, nachdem er mit den heiligen Sterbe-Sakramenten frühzeitig versehen, ins andere Leben hinüber zu nehmen. Mit allen Widerwärtigkeiten eines, von nun an, kummervollen Lebens kämpfend, beweine ich in der Mitte von 4 noch unmündigen Kindern dieses mich getroffene Unglück, und glaube darin noch einigen Trost zu finden, wenn ich Verwandten und wohlwollenden Freunden, die den Redlichen kannten, diesen schmerzhaften Verlust anzeige, die dann mitleidsvoll dem Verblichenen so wie seiner hinterlassenen Gattin eine Thräne weihen.

Münster den 4. August 1820.

Wittwe Düpré, geborne Wilhelmine Cortan.